

# Das Thema des Monats

## Die Bundestagswahl 2017

Am 24. September 2017 hat Deutschland gewählt und vermutlich wird in den nächsten vier Jahren eine Koalition aus CDU/CSU, der FDP und den Grünen regieren. Natürlich ist das ein spannendes Thema für Ihre Lernenden, auch wenn wahrscheinlich nicht alle wissen, wie Bundestagswahlen in Deutschland ablaufen.

Beschäftigen Sie sich in dieser Unterrichtseinheit mit den Wahlen in Deutschland und begeistern Sie Ihre Klasse für deutsche Politik!

<https://wahl.tagesschau.de/wahlen/2017-09-24-BT-DE/index.shtml>

### Unterrichtsablauf:

#### 1. Einstieg: Parteien und Inhalte

42 Parteien sind in Deutschland zur Wahl angetreten, sechs Parteien haben es in den Bundestag geschafft (CDU/CSU, SPD, die Grünen, FDP, AfD, die Linke). Starten Sie Ihren Unterricht mit einem Überblick über diese Parteien und klären Sie zuerst, wofür die Abkürzungen in den Parteinamen stehen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_politischen\\_Parteien\\_in\\_Deutschland](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_politischen_Parteien_in_Deutschland)

Lassen Sie Ihre Lernenden dann anhand von Wahlplakaten und Slogans raten und diskutieren, welche Themen der jeweiligen Partei besonders wichtig sein könnten und welcher politischen Richtung sie vielleicht angehört. Klicken Sie auf dieser Webseite die Fotostrecke an:

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.bundestagswahl-2017-was-uns-die-parteien-mit-ihren-plakaten-sagen-wollen.7ebecec9-fea2-418e-bd0b-ee949c152733.html>

Nachdem Ihre Lernenden ihre Vermutungen geäußert haben, können sie sie hier überprüfen:

<https://www.mitmischen.de/verstehen/wissen/wahl-uebersicht/parteien/index.jsp>

Was sagen die Parteien zum Thema Flüchtlinge? Arbeit? Familie? Soziales? Steuern? Wenn Sie das Thema vertiefen möchten, finden Sie auf dieser Webseite Informationen und ganz unten auch Links zu den kompletten Wahlprogrammen der Parteien:

<http://www.mdr.de/wahl2017/bundestagswahl-wahlprogramme-im-vergleich-100.html>

# Das Thema des Monats

## 2. Vertiefung: Wie geht Wählen?

Das Wahlhilfetool der Bundeszentrale für politische Bildung erklärt, wie eine Wahl in Deutschland abläuft. Mögliche Fragen bei der Recherche auf dieser Webseite können sein: Wer darf wählen? Wo wählt man und was muss man zur Wahl mitbringen? Was tut man, wenn man am Wahltag verreist oder krank ist und nicht persönlich ins Wahllokal gehen kann? Was sind „Stimmzettel“? Wen und was kann ich wählen (= Erst- und Zweitstimme)?

<https://wahlhilfe.bpb.de/>

## 3. Seh-Hörverstehen: Wie funktioniert die Bundestagswahl?

Machen Sie mit Ihren Lernenden ein Wahrrätsel. Einen Vorschlag für ein Arbeitsblatt finden Sie unter dem Link. Überprüfen können Ihre Lernenden ihre Lösungen dann mit Hilfe dieses Films:

<https://www.youtube.com/watch?v=UfUblyb8ubl>

### Wahrrätsel:

#### 1. Wie oft wird der Bundestag gewählt?

- a)  alle zwei Jahre
- b)  alle vier Jahre
- c)  alle sechs Jahre

#### 2. Wie viele Abgeordnete sind im Deutschen Bundestag?

- a)  336
- b)  489
- c)  598

#### 3. Wer wählt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler?

- a)  die Wähler persönlich
- b)  die Abgeordneten
- c)  einige ausgewählte, besonders intelligente Deutsche

#### 4. Bei der Wahl hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der ERSTSTIMME wählt man

- a)  eine Kandidatin oder einen Kandidaten
- b)  die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler
- c)  eine Partei

## Das Thema des Monats

### 5. Mit der ZWEITSTIMME wählt man

- a)  eine Kandidatin oder einen Kandidaten
- b)  die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler
- c)  eine Partei

### 6. Was passiert, wenn eine Partei mehr Sitze für Erststimmen bekommt, als ihr laut Zweitstimmen-Verhältnis zustehen?

- a)  Die anderen Parteien bekommen im Verhältnis auch mehr Stimmen.
- b)  Die Partei muss auf die Erststimmen verzichten.
- c)  Die Partei wird von der Wahl ausgeschlossen.

**Lösungen:** 1b; 2c; 3b; 4a; 5c; 6a

## 4. Diskussion: Wahlrecht/Wahlpflicht

Ihre Lernenden wissen jetzt, dass man in Deutschland ab 18 Jahren wählen darf und dass das freiwillig ist: Niemand muss zur Wahl gehen, wenn sie oder er das nicht will, eine Wahlpflicht gibt es nicht.

Veranstalten Sie in Ihrer Klasse eine Talkshow zu einem der beiden Themen:

1. Wahlrecht schon ab 16 Jahren?

oder:

2. Soll es eine Wahlpflicht geben?

Bevor die Diskussion beginnt, wird abgestimmt und das Ergebnis an der Tafel festgehalten. Vorbereiten können sich Ihre Lernenden zum Beispiel mit den beiden folgenden Webseiten:

<http://www.waehlenab16-bw.de/proundcontra.html>

<https://www.polyas.de/blog/de/wahlbeteiligung-steigern/wahlpflicht-pro-contra-2>

Redemittel, die man für eine Diskussion braucht, finden Sie hier (PDF):

<https://www.klett-sprachen.de/download/14813/W640639%5FDaF%5FMittelpunkt%5Fneu%5FDiskussion%5FPoster.pdf>

Am Ende der Diskussion lassen Sie die Klasse noch einmal abstimmen und vergleichen das Ergebnis mit dem Abstimmungsergebnis vor der Diskussion: Hat sich jemand überzeugen lassen?

## Das Thema des Monats

### 5. Projekt „Wähl mich!“: Meine Partei, mein Slogan, mein Programm

Bilden Sie Gruppen mit maximal vier Personen und teilen Sie größere Papierbögen aus. Jede Gruppe denkt sich eine Partei aus, gibt ihr einen Namen – vielleicht sogar mit einer griffigen Abkürzung? – und einigt sich auf ein Wahlprogramm: Soziales? Steuern? Familie? ...?

Dann bereitet jede Gruppe eine kurze Wahlrede vor. Am Ende erfindet sie einen zur Ausrichtung der Partei passenden Slogan und hält alles auf dem Papierbogen als Wahlplakat fest.

Die Gruppen kommen nacheinander nach vorne, heften ihre Plakate an die Tafel und präsentieren ihre Partei. Klar, dass am Ende die beste Partei gewählt wird!